

Von: Himmelsfreunde.de [info@himmelsfreunde.de]
Gesendet: Mittwoch, 12. Mai 2010 06:00
An: info@adwords-texter.de
Betreff: Wem Gott ein Amt gibt ...

Himmelsfreunde - der Propheten-Newsletter
vom Mittwoch, 12. Mai 2010

Liebe Himmelsfreunde,

wem Gott ein Amt gibt ...

... dem gibt er auch Verstand - so lautet ein altes Sprichwort. Und Jesus hat in Seinem Erdenleben auch keineswegs irdische Ordnung in Frage gestellt, im Gegenteil. Jeder kennt die Forderung, dem Kaiser zu geben, was des Kaisers ist. Entdecken Sie heute bei Lorber, was der Herr über weltliche Ämter zu sagen hat und was Er den Amtsträgern empfiehlt:

** Nicht hochmütig werden wegen eines irdisch hohen Amtes **

Jesus: "Ein Amt soll ein wohlrespektiertes Ansehen haben und der Beamte insoweit, als er ein Amt vorstellt. Aber der Beamte tue sich darauf nichts zugute, da er nur ein Diener des Amtes, jedoch nicht das Amt selbst ist. Es soll sich niemand eines weltlichen Amtes wegen überheben; denn wer das tut, der ist nicht mehr in Meiner Liebe, und sein Amt dient ihm dann nicht zu seinem Leben, sondern zu seinem Untergange."

Ev. Bd. 6, Kap. 143, 4-5

Jesus: "Das äußere (weltliche) Ansehen der Person hat vor Mir nicht den geringsten Wert, wohl aber das Ansehen eines durch Gottes Wort erleuchteten Herzens, das voll Leben ist durch die Liebe zu Gott und zum Nächsten. - Kaiser und Bettler sind vor Mir ganz gleich und haben als das, was sie sind, gar kein Ansehen vor Mir, sondern nur das hat vor Mir einen Wert, WIE sie es sind in Meinem Namen!"

Ev. Bd. 6, Kap. 143, 2 und 3

** ... denn nur Gott ist der Allerhöchste **

Der Herr: "Den Beamten und Herren der Welt sage ohne Scheu, daß ihre Ämter nicht höher stehen als die Ämter Meines Reiches. Jedes Amt aber, das wider Mein Amt ist, will Ich zerstören; denn Ich bin der Allerhöchste, und Mein Gesetz ist ewig!"

H. Bd. 1, Kap. 2, 12

** Sollen wir Menschen ehren? Und wenn ja: wie? **

Der Herr: "Es ist hoch gefehlt, wenn ein Bruder vor dem andern im Staube liegt. Denn solches verlange nicht einmal Ich; wieviel weniger solltet ihr erst gegenseitig euch also ehren, als wäre da ein Bruder dem anderen ein Gott! Ich will aber damit nicht sagen, als solltet ihr euch gegenseitig gar nicht ehren, sondern Ich sage nur, daß ihr nicht voreinander kriechen sollet. - Wenn ihr euch aber schon ehret, da ehret euch allein durch die Liebe und dadurch, daß sich keiner erhebe über den andern!"

H. Bd. 2, Kap. 63, 5-8

** Welchen Charakter sollen Amtsträger haben? **

Der Herr zu neidischen Strebern: "Scheelsüchtige Amtsleute kann Ich in Meiner großen Haushaltung durchaus nicht brauchen. Darum reiniget zuvor eure Herzen von aller Scheelsucht und denket allezeit - selbst wenn ihr euch noch so sehr gereinigt habet -: 'Wir sind auch der geringsten Gnade nicht wert!' - Dann erst werde Ich euch

erforschen, ob ihr im Ernste völlig rein seid vor Mir, und werde die völlig Reinen dann auch erwählen für eine höhere Amtsgnade; sonst aber genüge euch allen die freie Gnade des Lebens aus Mir! - Achtet der kleinen Gaben aus Meiner Hand, wollet ihr Meine Kinder sein, dann werde ich euch schon ohnehin zur rechten Zeit der größeren teilhaftig machen!"

H. Bd. 2, Kap. 267, 12-15

Jesus: "Wenn es nötig ist, da lasset das Ansehen eures Amtes walten, aber seid selbst voll Demut und Liebe, so wird euer Gericht über eure verirrtten Brüder und Schwestern ein nach Meiner Ordnung gerechtes sein."

Ev. Bd. 3, Kap. 165, 10

Der Herr: "Herrscher und Amtleute sollen sich bemühen, Männer nach Meinem Herzen zu sein, im Geiste und in der Wahrheit! - Reiche sollen für die Armen Sachwalter sein! - Gelehrte sollen Meine Gnade fassen! - Künstler sollen aus ihrer Kunst Mich erkennen! - Und alle sonstigen irdischen Meister sollen Mich als den alleinigen Meister in allen Dingen anerkennen, dann das, was sie sind, in Meiner Ordnung sein!"

Hi. Bd. II, S. 335, 10

** Demut heißt aber nicht, das von Gott verliehene Amt abzulehnen **

Jesus empfiehlt dem römischen Oberstatthalter Cyrenius und dem Obersten Kornelius, seinen ergebenen Freunden, ihre wichtigen hohen Ämter nicht niederzulegen, sondern sie im Geiste Seiner Lehre weiter auszuüben.

Ev. Bd. 2, Kap. 47, 11-12

Das Jesuskindlein zu dem römischen Statthalter Cyrenius, der in Ehrfurcht vor der Macht Gottes sein Schwert von sich werfen will: "Cyrenius! Tue nicht, was du tun willst! Denn wahrlich, wer das Schwert nach deiner Art trägt, der trägt es gerecht! - Wer das Schwert gebraucht als Waffe der Herrschsucht und Gewalt, der werfe es von sich! Wer es aber gebraucht als einen Hirtenstab, der behalte es! Denn also ist es der Wille dessen, dem Himmel und Erde ewig gehorchen müssen! Du aber bist ein Hirte denen, die in das Buch deines Schwertes geschrieben sind; daher umgürte dich nur wieder mit der gerechten Ehre, auf daß dein Volk erkenne, daß du ihm ein Hirte bist! - Wahr ist es: außer in Gott gibt es keine Macht; aber wenn dir Gott eine Macht verleiht, dann wirf sie nicht von dir!"

Jug., Kap. 75, 7-19

** Macht kann und soll zum Guten genutzt werden **

Jesus zu dem römischen Oberstatthalter Cyrenius: "Bleibe du, was und wer du bist, und stehe dem vor, dem du vorgestellt bist, aber nicht zu deinem (eigenen, alleinigen) Ansehen, sondern zum vielfältigen Nutzen der Menschen!"

Ev. Bd. 3, Kap. 13,3

Jesus: "Seid als Richter sanft und gerecht durch die Nächstenliebe, so werdet ihr dereinst auch ein sanft-gerechtes Gericht finden; denn mit welchem Maße ihr einmisset, mit demselben Maße wird euch rückgemessen werden!"

Ev. Bd. 3, Kap. 69, 8-10

** Schauen Sie mal: Hier spricht sich Jesus sogar für Zölle aus! **

Jesus, von einem bekehrten Zöllner über die Berechtigung seiner Berufsausübung befragt: "Was du bist, das bleibe du! Aber sei billig in deinem Verlangen gegen die Armen. Die Zölle sind gut für dieses Land, da sonst große Karawanen mit allerlei Waren euer Land überziehen und es bald von seinen eigenen Lebensmitteln entblößen würden."

Ev. Bd. 6, Kap. 92, 5-6

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

'<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=33739&email=info@adwords-texter.de>'
